

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung **des Gemeinderates Ragösen**

Sitzungstermin:	Montag, 13.03.2006
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	19:45 Uhr
Ort, Raum:	im Feuerwehrgerätehaus, Dorfstraße,

Anwesend waren:

Bürgermeister

Bürgermeister Dr. Dietmar Reiche

stellv. Bürgermeisterin

Frau Alexandra Klausnitzer

Gemeinderat

Herr Hans-Joachim Finckh

Frau Reina Fräßdorf

Herr Hans-Peter Klausnitzer

Herr Carsten Schneider

Es fehlten:

Gemeinderat

Herr Bernd Fräßdorf

entschuldigt

Herr Frank Körting

entschuldigt

Gäste:

Beschlussfähigkeit war gegeben: ☒

war nicht gegeben: ☐

Protokoll:**1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**

Der Bürgermeister begrüßt alle anwesenden Gemeinderäte und Gäste. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest und macht auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.

Die Gemeinderäte stimmen der vorliegenden Tagesordnung zu.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	5	0	4	0	1

2. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Gemeinderäte, sofern sie sich bei einem Tagesordnungspunkt vom Mitwirkungsverbot betroffen fühlen, dies vor der Diskussion zu dem entsprechenden TOP mitzuteilen haben.

3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 12.12.2005

Herr Klausnitzer zweifelt die Richtigkeit der Abstimmungsergebnisse zu TOP 1 und 2 an.

Herr Finckh weist ihn darauf hin, dass er in der letzten Ratssitzung einige Minuten später gekommen ist, wie es auch in der Niederschrift auf Seite 2 vermerkt ist. Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung vom 12.12.2005 wird von den Gemeinderäten bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	5	0	3	1	1

4. Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung gemäß § 50 (2) GO LSA

Der Bürgermeister gibt die Abstimmungsergebnisse des nichtöffentlichen Teils aus der letzten Sitzung bekannt.

5. Satzung der Gemeinde Ragösen mit OT Krakau über die Erhebung einmaliger Beiträge für die öffentlichen Verkehrsanlagen der Gemeinde Ragösen mit OT Krakau

Vorlage: RAG-BV-030/2006

Die Satzung über die Erhebung einmaliger Beiträge für die öffentlichen Verkehrsanlagen der Gemeinde Ragösen liegt mit einer geänderten ausführlichen Begründung erneut zur Beschlussfassung vor.

In der Begründung zur Beschlussvorlage wurde die vom Gemeinderat geforderte Einstufung aller Straßen

in Anliegerstraßen

Haupteerschließungsstraßen

und Hauptverkehrsstraßen mit aufgenommen und nochmals erläutert.

Die entsprechenden Karten für Ragösen und Krakau bilden den Anhang zur Beschlussvorlage.

Die in der letzten Ratssitzung geänderten Nutzungsfaktoren waren bereits Bestandteil der vorliegenden Satzung, die bereits mehrfach im Gemeinderat diskutiert wurde.

Herr Schneider erscheint um 19.12 Uhr zur Gemeinderatssitzung.

Kommt es zu einer nochmaligen Ablehnung der Satzung ohne eine akzeptable Begründung, werde ich gegen den Beschluss Widerspruch einlegen, um Schaden gegenüber meiner Person und der Gemeinde abzuwenden.

Der Gemeinderat der Gemeinde Ragösen beschließt die Straßenausbaubeitragsatzung über die Erhebung einmaliger Beiträge für die öffentlichen Verkehrsanlagen der Gemeinde Ragösen mit OT Krakau in der vorliegenden Fassung lt. Anlage.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	6	0	4	1	1

6. Austritt der Gemeinde Ragösen aus dem SGSA

Vorlage: RAG-BV-029/2006

Wie bereits aus der Beschlussbegründung hervorgeht, ist die Verwaltungsgemeinschaft Coswig (Anhalt) Mitglied im Städte- und Gemeindebund und nimmt in dieser Funktion auch die Interessen der Gemeinde Ragösen wahr. Eine doppelte Mitgliedschaft ist nicht notwendig. Der Austritt kann frühestens zum 31.12.2007 erfolgen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	6	0	6	0	0

7. Information zum Haushalt 2006

Da wir heute erst die Straßenausbaubeitragsatzung beschlossen haben, liegt mir vorerst nur ein erster Haushaltsentwurf vor.

Unser Haushalt weist im Verwaltungshaushalt ein Defizit von 35.300 € aus. Dies sind die Auswirkungen der Fördermittlerückzahlung an den Abwasserverband sowie die

Erhöhung der Kreisumlage. Unsere finanzielle Situation wird sich auch in Zukunft weiterhin zuspitzen in Bezug auf die Kreisgebietsreform 2007, wenn die Städte Roßlau und Dessau fusionieren und der Landkreis geteilt wird. Dann wird die weitere Nutzung des Verwaltungsgebäudes in Roßlau recht schwierig.

Der Vermögenshaushalt kann nur durch die Einnahmen von 15.000 € aus den Straßenausbaubeiträgen ausgeglichen werden. Der Sockelbetrag der Rücklage wurde bereits unterschritten.

Wenn wir es nicht schaffen, den Haushalt auszugleichen, müssen wir sicherlich ein Haushaltskonsolidierungskonzept verabschieden. Auch wenn wir z. Bsp. die Steuern anheben, wird das unsere Einnahmesituation nicht wesentlich verbessern.

In jedem Fall müssen wir auch bei den geplanten Investitionen Prioritäten setzen. Folgende Investitionen sind für dieses Jahr geplant:

Ersatzbeschaffung FF-Fahrzeug	4.000 €
Notwasserversorgung	2.000 €
Grunderwerbskosten	3.800 €
Landwirtschaftl. Wegebau	56.500 €

Die Mitteleinstellung für eine Notwasserversorgung kann derzeit noch nicht mit Maßnahmen untersetzt werden. Es gibt hierzu eine Forderung des Landkreises. Die Grundstückserwerbskosten hängen mit dem Grundstücksverkauf zusammen und werden zu einem großen Teil wieder an die Gemeinde zurückerstattet, wenn das Verfahren abgeschlossen ist.

Für den Wegebau sind 39.500 € Fördermittel geplant. Der Eigenanteil der Gemeinde liegt bei 17.000 €.

Herr Klausnitzer: Kann die Gemeinde für den Ländlichen Wegebau einen Kredit aufnehmen und welche Voraussetzungen sind dafür notwendig?

BM Dr. Reiche: Unser Kreditrahmen ist schon sehr ausgeschöpft in Bezug auf die Bauhofkredite und den Kredit für das VG-Gebäude. Diese Anfrage wird zur genauen Beantwortung an die Kämmererei weitergegeben.

Herr Finckh: Sind für den Ländlichenwegebau ebenfalls Straßenausbaubeiträge zu zahlen?

BM Dr. Reiche: Diese Möglichkeit könnte bestehen. Zur Zeit laufen gerichtliche Auseinandersetzungen bzw. Anfragen von Abgeordneten in den Nachbarlandkreisen zu dieser Thematik.

Herr Klausnitzer: Hierzu sollte vom Bauamt eine genaue Aussage getroffen werden, ob unsere Satzung beim Ländlichen Wegebau Anwendung findet und ob bereits Urteile zu dieser Problematik vorliegen.

BM Dr. Reiche: Eine entsprechende Anfrage geht an das Bauamt.

8. **Einwohnerfragestunde** Entfällt.

9. **Anträge, Anfragen und Mitteilungen**

Mitteilungen des Bürgermeisters

- Landtagswahlen – 26.03.2006 (Informationen in den Schaukästen der Gemeinde)
- envia M - Preiserhöhungen
- Anfrage zur Ausbringung von Bioschlamm wurde durch das Ordnungsamt geklärt
- Umstrukturierung des Landesforstbetriebes
 - Kopien an alle Ratsmitglieder
- LK AZE Untere Wasserbehörde erarbeitet ein Abwasserbeseitigungskonzept
Ziel – Kontrolle der Wassereinleitung im öffentlichen Bereich

- Rückzahlung Fördermittel an den Abwasserverband
Der Widerspruch der Gemeinde Ragösen zum Verbandsumlagebescheid bezüglich der Rückforderung von Fördermitteln vom 2.11.2005 wurde vom AWZ mit Schreiben vom 22.12.2005 zurückgewiesen.
Daraufhin gab es ein Arbeitsgespräch mit einem Rechtsanwalt, Frau Simon, Herrn Boss und den Bürgermeistern. Nach Prüfung der vorliegenden Unterlagen ist die Rückzahlung der Fördermittel unstrittig. Danach erfolgte die Bezahlung des Beitrags durch die Gemeinde.
Die Zahlung der Zinsen bleibt aber weiterhin offen.
- Einladung des Kultur- und Heimatvereins zu einer Gesprächsrunde am 15.03.06

Anfragen und Hinweise der Gemeinderäte

- Herr Klausnitzer: Am 25.01.06 fand in Jeber-Bergfrieden eine Beratung zum Thema Fördermittlrückzahlung statt. Wie ich erfahren habe, nahmen an dieser Versammlung auch einige Gemeinderatsmitglieder teil.
Warum wurde ich nicht über diesen Termin informiert? Ich bin schließlich der Vertreter der Gemeinde im Abwasserverband und fühle mich in meiner Arbeit stark eingeschränkt.
- BM Dr. Reiche: Eingeladen hatte die VG Coswig (Anhalt) die Bürgermeister der ehemaligen VG Rosseltal. Der BM verliest die Einladung von Herrn Boos. Ich habe an der Sitzung teilgenommen und den Gemeinderat darüber informiert. Wenn andere Bürgermeister zu diesem Beratungstermin ein Ratsmitglied eingeladen haben, so ist es deren Entscheidung.
- Herr Schneider: Unser FF-Fahrzeug verursacht hohe Reparaturkosten. Die letzte Rechnung beläuft sich auf über 800,- €. Dieser Sachverhalt sollte in der nächsten Ratssitzung in einem gesonderten Tagesordnungspunkt vor der Haushaltslesung diskutiert werden.
- BM Dr. Reiche: Dieser Punkt wird in der nächsten Ratssitzung auf die Tagesordnung kommen.
- Herr Klausnitzer: Mir ist bekannt, dass es einen Gesprächstermin mit dem Bornumer Bürgermeister gab. Welche Ergebnisse gibt es hierzu?
- BM Dr. Reiche: Ich werde die Gemeinderäte im nichtöffentlichen Teil über diesen Gesprächstermin informieren.

Der Bürgermeister schließt um 19.45 Uhr den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung.

Coswig (Anhalt), den 20.03.2006

Dr. Reiche
Bürgermeister

Protokollantin